

Von der k. k. Statthalterei.

K. k. Landes Schulrath für Grain.

A. k. Telegraphendirection.

Der k. k. Bezirkshauptmann:
Schönwetter.

Die Verwaltungscommission des k. k. Garnisonsspitals Nr. 8 in Laibach.

R. I. Bezirksgericht Lüttich, am 3ten
Mai 1873.

Р. I. Bezirksgericht Senofet'sch, am
19. Juni 1873

R. L. Bezirksgericht Vittai, am 15ten
April 1873.

R. I. Bezirksgericht Senofetsch, am
28. Juni 1873.

Weltausstellung 1873.

Samstag den 5. Juli und an jedem folgenden Samstage geht von Triest ein

Extrazug nach Wien

ab, an welchen sich der um 2 Uhr 55 Min. nachm. von Laibach abgehende Zug anschließt und zu welchem in Triest, Fiume, Agram, St. Peter, Cormons, Laibach, Klagenfurt, Marburg, Villach, Graz, Cilli, Bruck a. M. und in allen übrigen Stationen der Südbahn mit nahezu 50 % ermäßigte, 14 Tage gültige Fahrbillets II. und III. Klasse ausgegeben werden.

Wohnungen

nur in Hôtel garnis

werden von dem gefertigten Bureau zum Preise von 75 Kr. aufwärts vermietet. (1 Zimmer für 1 Person 2 fl. 50 Kr., für jedes weitere Bett 1 fl. per Tag.)

Fahrpreise und alles Nähere ist aus den in allen Stationen affigierten Rundmachungen ersichtlich.

Weltausstellungs-Central-Bureau für Reise und Wohnung in Wien, IX. Bezirk, Riechtensteinst. 9.

Ein Volontär

wird in einer Spezereiwarenhandlung aufgenommen.

Auskunft erteilt das Zeitungs-comptoir. (1732-1)

Postexpeditor

mit erforderlichen Kenntnissen, der deutschen und slovenischen Sprache mächtig, wird bei dem k. k. Postamt St. Marcin aufgenommen. (1733-1)

Cautionsfähige haben den Vorzug. Nähere Bedingungen zu erfahren bei S. C. Luckmann in Laibach.

(1712-2) Nr. 4372.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Von dem Landes- als Concursgerichte in Laibach wird mit Beziehung auf das Edict vom 7. Juni 1873, Z. 3188, bekannt gegeben, daß zu der auf den 14. Juli 1873 angeordnet gewesenen ersten exec. Feilbietung der in die Anton Schrey'sche Concursmasse gehörigen Realitäten kein Kauflustiger erschienen sei und es deshalb bei der auf den

14. August und
15. September l. J.

angeordneten zweiten und dritten exec. Feilbietung mit dem früheren Anhang sein Verbleiben habe.

Laibach, 15. Juli 1873.

(1676-2) Nr. 2893.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Lagof von Ravno die exec. Feilbietung der dem Anton Juvan von Smoltscholl gehörigen, gerichtlich auf 1301 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Gallenegg sub Urb.-Nr. 68, fol. 289 verzeichneten Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagfahrungen, und zwar die erste auf den

6. August,

die zweite auf den

6. September

und die dritte auf den

6. Oktober 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei zu Littai, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität beider ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 25ten Mai 1873.

(1648-2) Nr. 4224.

Curatorsbestellung.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird hiemit bekannt gegeben, daß infolge Wechselklage des Herrn Jakob Spoliaric in Laibach gegen den Verlaß des Photographen Eduard Kupnik und dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger poto. 100 fl. s. A. den Geflagten zur Wahrung ihrer Rechte Herr Dr. Rudolph in Laibach als Curator bestellt und demselben gleichzeitig die über obige Klage erstlossene Zahlungsaufgabe vom 8ten Juli 1873, Z. 4224, zugestellt worden ist.

Laibach, 8. Juli 1873.

(1662-3) Nr. 6192.

Edict.

Wegen beabsichtigter lastenfreier Abtretung von zwei Dritttheilen der Ackerparzellen Nr. 685 pr. 1 Joeh 99 □ Rstr. von der Realität des Andreas Sellan Urb.-Nr. 247 ad Kastenbrunn in der Steuergemeinde Dobruine gelegen, werden hievon die Tabulargläubiger unbekannten Aufenthaltes, nämlich Maria, Agnes, Johann, Franziska und Anna Bahouc recte Sellan und resp. deren unbekannte Rechtsnachfolger mit dem in Kenntnis gesetzt, daß für sie und zur Wahrung ihrer Rechte Herr Dr. Franz Munda, Advocat hier, als curator ad actum bestellt und daß zur Einbringung allfälliger Einwendungen die Frist von

45 Tagen

festgesetzt wurde.

R. k. städt. delegiertes Bezirksgericht Laibach, am 20. April 1873.

(1679-2) Nr. 2272.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Feilbietung der dem Martin Judesch von Unterlog gehörigen, gerichtlich auf 280 fl. geschätzten, im Grundbuche Stattenegg sub Urb.-Nr. 64, Rectif.-Nr. 65 1/2 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagfahrungen, und zwar die erste auf den

8. August,

die zweite auf den

9. September

und die dritte auf den

9. Oktober 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 12ten April 1873.

Den p. t. Herren Grundbesitzern!

Die gefertigte Direction ladet hiemit alle Grundbesitzer zur Versicherung der verschiedenen Feldfrüchte, Futter- und Getreidevorräthe in Aufbewahrung in Harfen oder in Tristen gegen Brandschaden ein.

Die „Erste allgemeine Versicherungsbank Slovenija“ hofft eine um so regere Betheiligung bei der

(1696-3)

Feichsungsversicherung,

da man monatliche (unterjährige) Versicherungen abschliessen und mit billigster Prämie Schäden hintanhaltend kann, die infolge von Bränden entstehen könnten.

Versicherungsanträge werden bei der Direction in Laibach im eigenen Hause der Bank in der Sternallee, sowie bei den Bezirksagenten entgegengenommen, allwo auch die Statuten der Gesellschaft, Tarife ausgefolgt und Aufklärungen erteilt werden.

Laibach, am 15. Juli 1873.

Die Direction der „Ersten allgemeinen Versicherungsbank Slovenija“.

(1623-3)

Nr. 4059.

Curatorsbestellung.

In der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Herrn Wenzel von Abramsberg ist der Bescheid vom 14. Juni 1873, Z. 3590, womit die exec. Feilbietung des Gutes Triffel bewilligt und angeordnet wurde, dem Herrn Dr. Johann Steiner, Advocaten in Laibach, als für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Jakob G. Gentili, dann Franz von Garzaroli und Franziska von Garzaroli geborne von Abramsberg und seine allfälligen unbekannten Rechtsnachfolger aufgestellten Curator, zugestellt werden.

Wovon die Curanden mittelst dieses Edictes verständigt werden.

Laibach, am 5. Juli 1873.

(1682-2)

Nr. 1531.

Zweite und dritte exec. Realfeilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht, daß zu der mit d. g. Edict vom 19. Mai 1873, Z. 1221, auf den 3. Juli 1873 angeordneten ersten exec. Feilbietung der dem Franz Aljancic gehörigen, im d. g. Grundbuche sub Grbb.-Nr. 677, Urb.-Nr. 47 ad Herrschaft Riefelstein vorkommenden, zu Siegersdorf sub Ps.-Nr. 15 liegenden, auf 4262 fl. 50 Kr. bewertheten Realität kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb zur zweiten und dritten auf den

4. August und

3. September l. J.

angeordneten Feilbietungstagfahrungen mit dem früheren Anhang geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 3. Juli 1873.

(1619-2)

Nr. 1240.

Erinnerung

an Martin Gustin von Widoschitz. Von dem k. k. Bezirksgerichte Wölling wird dem unbekannt wo befindlichen Martin Gustin von Widoschitz hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Ivan Stajinski von Widoschitz die Klage poto. 379 fl. 3 Kr. und 135 fl. überreicht, worüber die Verhandlungstagfahrungen auf den

6. August d. J.

vormittags vor diesem Gerichte angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Geflagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Marko Remanic von Draschitz als curator ad actum bestellt.

Martin Gustin wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertbeidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator

nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Wölling, am 26. Februar 1873.

(1705-1)

Nr. 1028.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Johann Zeilinger Erben, durch Dr. Erwein in Klagenfurt, die exec. Feilbietung der dem Anton und der Amalia Globocnik gehörigen Realitäten, als:

1. des im d. g. Grundbuche sub Grbb.-Nr. 495, Urb.-Nr. 5, Rectif.-Nr. 2 ad Gilt Wernegg zu Neumarkt vorkommenden, zu Neumarkt liegenden, der Amalia Globocnik gehörigen, gerichtlich auf 3300 fl. bewertheten Senseshammers Javorica, mit zwei Kohlbarren;

2. des im nämlichen Grundbuche sub Grbb.-Nr. 1153, Urb.-Nr. 19/a ad Herrschaft Neumarkt vorkommenden, zu Neumarkt sub Ps.-Nr. 91 liegenden, der Amalia Globocnik gehörigen, gerichtlich auf 5850 fl. bewertheten Hauses, sammt Garten; und

3. des im nämlichen Grundbuche sub Grbb.-Nr. 1154, Urb.-Nr. 19/b und 215, dann 254 ad Herrschaft Neumarkt vorkommenden, zu Neumarkt liegenden, dem Anton Globocnik gehörigen, gerichtlich auf 3841 fl. bewertheten Grundstücke Pristava und Virje, Na slape und Wiesfeld Za Kopcarjem, sammt Zugehör und Hanges C.-Nr. 156 sammt Stampfe und Walze,

wegen aus dem exec. intab. Zahlungsauftrage vom 7. Jänner 1868, Z. 26, noch schuldigen Restes pr. 429 fl. 87 Kr. sammt Nebenverbindlichkeiten bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagfahrungen, und zwar die erste auf den

14. August,

die zweite auf den

15. September

und die dritte auf den

14. Oktober l. J.,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang angeordnet werden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 23. April 1873.